

Pressemitteilung
14. November 2018

Deutschlandstipendien an 76 Studierende der OTH Regensburg vergeben

46 Förderer aus der Region machen finanzielle und ideelle Unterstützung möglich

„Wir sind stolz darauf, Sie als Unterstützer zu haben. Als Stifter übernehmen Sie gesellschaftliche Verantwortung: Sie fördern junge Menschen“, dankte Prof. Dr. Wolfgang Baier, Präsident der OTH Regensburg, anlässlich der Verleihung der Deutschlandstipendien gestern, Dienstag, 13. November, den insgesamt 46 Förderern aus der Region. Mit acht Förderern 2018 mehr im Vergleich zum Jahr 2017 konnte die OTH Regensburg 136800 Euro einwerben und damit beträgt die Fördersumme des Deutschlandstipendiums 2018 insgesamt – zuzüglich des Anteils des Bundes – 273600 Euro. Für Präsident Prof. Dr. Baier steht das Engagement der Förderer beim Deutschlandstipendium auch sinnbildlich für die Stärke und den Zusammenhalt in der Region; „Etwas bewegen zu wollen, das kennzeichnet Ostbayern aus“, so Präsident Prof. Dr. Baier. Dieses Jahr erhielten 76 Studierende der OTH Regensburg ein Deutschlandstipendium, beworben hatten sich 386 Studierende. Das Deutschlandstipendium ist ein nationales Stipendienprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Es wird zur einen Hälfte vom Bund und zur anderen Hälfte von privaten Förderern und Förderern aus der Wirtschaft getragen. Das Stipendium fördert Studierende mit hervorragenden Leistungen und gesellschaftlichem und sozialem Engagement für zwei Semester mit monatlich 300 Euro. Organisatorinnen des Deutschlandstipendiums an der OTH Regensburg sind Katja Meier und Claudia Werner vom Alumni und Career Service.

Frühzeitig Kontakt mit der Praxis aufnehmen

„Wir engagieren uns sehr, sehr gerne“, sagte Michael Eibl, Direktor der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e. V und Förderer des Deutschlandstipendiums. Er erklärte in seiner Rede die Beweggründe: „Wir haben Interesse an Ihnen, wollen mit Ihnen frühzeitig in Kontakt kommen, denn wir brauchen Sie“, sagte er an die Stipendiaten gerichtet. Die Katholische Jugendfürsorge zählt 4.000 Beschäftigte, so Eibl bei der kurzen Vorstellung seiner Einrichtung. Die Katholische Jugendfürsorge brauche die Absolventen der OTH Regensburg, vor allem diejenigen aus den Sozialwissenschaften, aber auch diejenigen aus den Bereichen Management, Personalwesen, Finanzwirtschaft und Bauwesen. Das Deutschlandstipendium sei auch ein Angebot an die Stipendiaten, Karrieremöglichkeiten bei der Katholischen Jugendfürsorge kennenzulernen. Eibl erwähnte in seiner Rede das vielfältige Engagement der Katholischen Jugendfürsorge an der OTH Regensburg – sowohl die Mitwirkung beim Verein der Freunde der OTH Regensburg als auch bei der Stiftung zur Förderung der OTH Regensburg. Daneben stiftet die Katholische Jugendfürsorge einen Diversity-Preis, und neuerdings nun auch ein Deutschlandstipendium. „Man lernt die Hochschule nochmal anders kennen. Man lernt Menschen kennen. Menschen, die frische und neue Ideen mitbringen“, so Eibl in seiner Rede. Er appellierte an die Stipendiaten, bereits während des Studiums Kontakt mit der Praxis aufzunehmen, der Kontakt zu den Stiftern des Deutschlandstipendiums sei eine sehr gute Gelegenheit, sagte Eibl.

Stipendium bedeutet auch große Wertschätzung

Im Namen der Stipendiaten bedankte sich Stipendiat Liam McNeilly, Fakultät Informatik und Mathematik, bei den Förderern: „Vielen, vielen Dank für die Unterstützung und die Chancen, die sie uns durch das Deutschlandstipendium geben“. Er berichtete in seiner Rede von den vielen Erlebnissen während seines Studiums, von der Connecta-Messe, vom OTH-Fest, vom Campusfest, von den Kinoabenden an der OTH Regensburg. Studieren sei ja mehr, als nur dazu da, um später einmal Geld zu verdienen, sondern auch, um etwas für sich zu finden, seine Interessen ausloten zu können, so McNeilly. „Die OTH Regensburg und die Stadt Regensburg hat mir so viel gegeben, aber das Stipendium noch ein bisschen mehr“, so McNeilly. Für ihn bedeute das Deutschlandstipendium nicht nur finanzielle Unterstützung, Freiheit, sondern auch große Wertschätzung. „Wir können schon ein bisschen stolz sein“, endete McNeilly an seine Kommilitonen gerichtet.

Bild: Deutschlandstipendium: Die 76 Stipendiaten und 46 Förderer bei der Verleihung der Deutschlandstipendien an der OTH Regensburg. Foto: OTH Regensburg / Florian Hammerich